

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

97. Sitzung am 27. November 2015

Projektnummer: 15/032
Hochschule: ISM International School of Management
Studiengang: International Business (M.A.)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Der Studiengang wird gemäß Ziff. 3.1.2 i.V.m. 3.2.4 i.V.m. 3.2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 unter zwei Auflagen für fünf Jahre akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 01. April 2016 bis 31. März 2021

Auflagen:

Auflage 1 Die Hochschule überarbeitet die Modulbeschreibungen dahingehend, dass das Master-Niveau der Lerninhalte klar erkennbar ist (siehe Kapitel 3.2.1, Rechtsquelle: Kriterium 2.8 „Transparenz und Dokumentation“ der Regeln des Akkreditierungsrates i.V.m. 1. „Definitionen und Standards“ der „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktesystemen und die Modularisierung von Studiengängen“ der Kultusministerkonferenz i.d.F. vom 4. Februar 2010)

Auflage 2 Die Hochschule legt die Veranstaltungsunterlagen für die Module „Quantitative Methods for Business“ und „Financial Reporting & Taxation“ vor, inklusive der Case-Studies. (siehe Kapitel 3.3, Rechtsquelle: Kriterien 2.3 „Studiengangskonzept“ und 2.8 „Transparenz und Dokumentation“ der Regeln des Akkreditierungsrates)

Die Auflagen sind erfüllt.

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme am 15. Juli 2016

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

ISM International School of Management
Standorte Dortmund, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln,
München

Master-Studiengang:

International Business

Abschlussgrad:

Master of Arts (M.A.)

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen

Kurzbeschreibung des Studienganges:

Der Studiengang International Business (MIB) richtet sich an Bachelor-Absolventen, die nicht zwingenderweise in ihrem ersten Studium bereits umfangreiche wirtschaftswissenschaftliche Qualifikationen erlangt haben, die sich jedoch fachlich und beruflich in Richtung Betriebswirtschaft und internationales Management weiterentwickeln möchten. Der Studiengang wird ausschließlich in englischer Sprache gelehrt und zielt vornehmlich auf Bachelor-Absolventen aus den Bereichen Sozial- oder Naturwissenschaften. Die Studierenden erlernen die für Fach- und Führungskräfte notwendigen strategischen Fähigkeiten zur Analyse des globalen Unternehmensumfelds. Sie werden über die Vermittlung managementbezogener Kompetenzen in den Bereichen Finanzen, Controlling, Marketing, Marktforschung, Organisation, Personalmanagement und Führung für eine Tätigkeit in international agierenden Organisationen qualifiziert.

Zuordnung des Studienganges:

konsekutiv

Profiltyp:

anwendungsorientiert

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte der Studiengänge:

4 Semester, 120 ECTS-Punkte

Studienform:

Vollzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

Je Campus: einzügig, 20 Studierende

Start zum:

Sommersemester

Erstmaliger Start des Studienganges:

Sommersemester 2016

Akkreditierungsart:

Konzeptakkreditierung

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 12. Mai 2015 wurde zwischen der FIBAA und der ISM International School of Management ein Vertrag über die Konzeptakkreditierung des Studienganges International Business (M.A.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 24. Juli 2015 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Stefan Eckert

TU Dresden

Professor für Internationales Management

Prof. Dr. Karen Cabos

Professorin für Internationales Management

International Management and International Business

Dr. Heike Caspari

GS Elektromedizinische Geräte GmbH

Director Human Resources

Eleftheria-Eleni Kapourani

ESB Business School Reutlingen

Studierende International Business (B.Sc.)

FIBAA-Projektmanager:

Sebastian Knobloch

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort, da eine Begutachtung vor Ort aus Sicht der Gutachter erforderlich war² wurde in getrennten Gesprächen mit der Leitung der Hochschule, mit Lehrenden und mit Studierenden der Hochschule gesprochen. Die Begutachtung vor Ort wurde am 8./9. September 2015 in den Räumen der Hochschule in Dortmund durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 06. November 2015 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 11. November 2015; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

² Die Gutachter haben sich übereinstimmend für eine Begutachtung vor Ort ausgesprochen, da sie zu der Konzeption des Studienganges und zahlreichen Detailfragen Erläuterungsbedarf hatten, der besser im Rahmen einer solchen Begutachtung als in einer Telefonkonferenz zu klären war.

Zusammenfassung

Der Master-Studiengang International Business (M.A.) der ISM International School of Management ist ein konsekutiver Master-Studiengang. Er entspricht mit wenigen Ausnahmen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen, hat ein „anwendungsorientiertes“ Profil und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Studiengang erfüllt somit mit wenigen Ausnahmen die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von fünf Jahren vom 01. April 2016 bis 31. März 2021 unter zwei Auflagen akkreditiert werden.

Handlungsbedarf sehen die Gutachter bei der Formulierung der Lehrinhalte in den Modulbeschreibungen sowie einigen Lehrveranstaltungsunterlagen. Die Gutachter sind der Ansicht, dass die aufgezeigten Mängel innerhalb von neun Monaten behebbar sind, weshalb sie eine Akkreditierung unter folgenden Auflagen empfehlen (vgl. Ziff. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates):

- Auflage 1 Die Hochschule überarbeitet die Modulbeschreibungen dahingehend, dass das Master-Niveau der Lerninhalte klar erkennbar ist
(siehe Kapitel 3.2.1, Rechtsquelle: Kriterium 2.8 „Transparenz und Dokumentation“ der Regeln des Akkreditierungsrates i.V.m. 1. „Definitionen und Standards“ der „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktesystemen und die Modularisierung von Studiengängen“ der Kultusministerkonferenz i.d.F. vom 4. Februar 2010)
- Auflage 2 Die Hochschule legt die Veranstaltungsunterlagen für die Module „Quantitative Methods for Business“ und „Financial Reporting & Taxation“ vor, inklusive der Case-Studies.
(siehe Kapitel 3.3, Rechtsquelle: Kriterien 2.3 „Studiengangskonzept“ und 2.8 „Transparenz und Dokumentation“ der Regeln des Akkreditierungsrates)

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 31. Januar 2016 nachzuweisen. Die Verkürzung der gemäß Ziff. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates regelmäßig neunmonatigen Auflagenfrist wird damit begründet, dass die umzusetzenden Auflagen bis zum nächsten Studienstart am 1. April 2016 nachgewiesen sein sollen, um im Sinne der nächsten Studierenden die Mängel zu diesem Zeitpunkt behoben zu haben.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Informationen zur Institution

Die ISM International School of Management (Hochschule) wurde 1990 als IDB-Wirtschaftsakademie in Dortmund gegründet. Die ISM ist eine gemeinnützige, staatlich anerkannte Hochschule privater Trägerschaft mit zurzeit etwa 2.478 Studierenden an den Standorten Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Köln und München.

Derzeit bietet die Hochschule folgende Studiengänge an:

- B.A. International Management
- B.A. Communication & Marketing
- B.Sc. Finance & Management
- B.A. Psychology & Management
- B.A. Tourism & Event Management
- B.A. Global Brand & Fashion Management
- B.Sc. Online-Marketing & E-Commerce
- B.A. Business Administration
- M.A. International Management
- M.A. Strategic Marketing Management
- M.Sc. Finance
- M.A. Psychology & Management
- M.Sc. International Logistics & Supply Chain Management
- M.A. Luxury, Fashion & Sales Management
- M.A. Management
- MBA General Management
- MBA Energy Management

Die Hochschule ist Mitglied der Euro-Schulen-Organisation (ESO), die mit ca. 100 Mitgliedern ein Zusammenschluss privater Bildungsanbieter in Deutschland ist. Zur ESO gehören u.a. 85 staatlich anerkannte bzw. genehmigte Berufsfachschulen, eine staatlich anerkannte Fachakademie sowie mit der Munich Business School (MBS) in München eine weitere staatlich anerkannte Fachhochschule.

Die Hochschule hat sich ein Leitbild gegeben, das insbesondere durch folgende Komponenten bestimmt ist:

- Internationalität (Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen für die Wahrnehmung internationaler Aufgaben)
- Praxisbezug (Vermittlung der Fähigkeit, akademische Fachkenntnisse in der beruflichen Praxis selbständig umzusetzen)
- Individuelle Betreuung (Förderung und Forderung der Studierenden entsprechend ihrer Persönlichkeit und ihren individuellen Möglichkeiten und Bedürfnissen)
- Persönliches Engagement (Forderung an alle Hochschulangehörigen zur Übernahme persönlicher Verantwortung)
- Qualitätsanspruch (kontinuierliche Evaluation und Verbesserung aller internen Abläufe und persönlichen Leistungen; bedarfsgerechte Fortbildungsmaßnahmen)

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

Der Studiengang International Business richtet sich an Bachelor-Absolventen, die nicht zwingenderweise in ihrem ersten Studium bereits umfangreiche wirtschaftswissenschaftliche Qualifikationen erlangt haben, die sich jedoch fachlich und beruflich in Richtung Betriebswirtschaft und internationales Management weiterentwickeln möchten. Aufgrund dieser Ausrichtung des Studienprogrammes und der Tatsache, dass der Studiengang ausschließlich in englischer Sprache gelehrt wird, geht die ISM davon aus, dass ein sehr großer Teil der Studierenden einen internationalen Hintergrund haben wird. Ferner geht die ISM davon aus, dass der typische Studienbewerber einen Hintergrund in den Bereichen Sozial- oder Naturwissenschaften hat.

Der Studiengang zielt darauf die Studierenden auf eine Tätigkeit in einem internationalen Geschäftsumfeld vorzubereiten und mit den hierfür nötigen Kompetenzen auszustatten.

Mögliche berufliche Tätigkeiten der Absolventen können z. B. in den Bereichen Consulting, Marketing Management und Financial Management liegen. Schwerpunktmäßig werden in diesem Studiengang internationale Wirtschaftsthemen behandelt. Im Hinblick auf den Arbeitsmarkt sollen die Absolventen dadurch eine besonders hohe Kompetenz bei der Bearbeitung globaler Geschäftsabläufe entwickeln. Durch die von der ISM erwarteten stark internationalen Studiengangskohorte und die behandelten Inhalte wird die interkulturelle und Sozialkompetenz weiterentwickelt. Im Bereich der Vermittlung der Methodenkompetenzen werden den Studierenden sowohl qualitative als auch quantitative Methoden vermittelt. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt Managementtheorien und -techniken anzuwenden.

Die ISM hat beschrieben, dass dieser Master-Studiengang dem Typ 2 „Generalist“ des Orientierungsrahmens für betriebswirtschaftliche Studiengänge entspricht.

Fachkompetenz

Die Absolventen können:

- die Wechselwirkungen zwischen einem Unternehmen und seiner Umwelt (z.B. Wirtschaft, Politik, Recht, Werte und Normen) zu verstehen, antizipieren und Handlungskonsequenzen daraus ableiten.
- unternehmerische Abläufe unter Berücksichtigung der Wechselwirkung zwischen den verschiedenen Teilfunktionen eines Unternehmens gestalten und steuern.
- Beschaffungs- und Absatzmärkte erkennen, entwickeln, pflegen und die Erwartungen von Marktteilnehmern realisieren.
- das Rechnungswesen für Managementzwecke und zur Leistungs- und Kostenkontrolle als Berichts- und Steuerungsinstrument nutzen.
- alternative Investmentmöglichkeiten abwägen und finanzielle Risiken abschätzen.
- Humanressourcen führen und unternehmerische Veränderungsprozesse gestalten.

Instrumentale Kompetenzen

Die Absolventen können:

- erworbene fachliche Expertise sowie Lösungskonzepte systematisch auf unvertraute praktische ökonomische Problemstellungen anwenden.
- quantitative Methoden einsetzen, um bislang unvertraute unternehmerische Situationen und wirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren.
- Informationen analysieren, strukturieren und daraus relevantes Wissen ableiten.

Systemische Kompetenzen

Die Absolventen:

- können auch bei Vorliegen begrenzter oder unvollständiger Informationen Handlungsalternativen generieren, bewerten und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen.
- können weitgehend selbstgesteuert und mit einem Minimum an Supervision anwendungsorientierte Forschung und Projekte durchführen.
- besitzen Sensibilität für die Unterschiedlichkeit von Menschen und für unterschiedliche Situationen und können Diversität im beruflichen Kontext gewinnbringend nutzen.
- können selbstgesteuert arbeiten und ihre verfügbare Zeit effizient managen
- können situationsgerecht führen und dabei organisationale Werte und ethische Anforderungen erkennen und berücksichtigen

Kommunikative Kompetenzen

Die Absolventen können:

- ihre Ideen und Positionen sowohl schriftlich als auch mündlich in klarer und eindeutiger Weise kommunizieren.
- können strategisch verhandeln und andere überzeugen.
- mit Fachvertretern und Laien auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren.
- Andere im Team anleiten, individuelle Beiträge von Teammitgliedern erkennen und nutzen und mit Konflikt- und Stresssituationen im Team konstruktiv umgehen.

Im Rahmen des Curriculums hilft insbesondere die Veranstaltung „Corporate Governance & Business Ethics“ den Studierenden, eine ethische Arbeitspraxis in Bezug auf Diversität und soziale Normen zu entwickeln. Sie sensibilisiert die Studierenden gegenüber organisationsbezogenen ethischen Dilemmata, sozialer Verantwortung und moralischen Verpflichtungen im Bereich der Wirtschaft.

Die ISM beschreibt, dass der respektvolle und faire Umgang mit allen Menschen, „unabhängig von nationaler Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlecht oder Alter“ im Code of Conduct der ISM festgeschrieben ist. Dieser gilt für alle Hochschulangehörigen (Studenten, Mitarbeiter und Honorarprofessoren) sowie Partner der ISM und enthält in den Schlussbestimmungen ebenfalls Regelung zum Umgang mit Verstößen gegen den Verhaltenskodex. Die Zulassungsordnungen und Prüfungsordnungen der ISM sowie eine gesonderte Nachteilsausgleichsregelung für Studierende mit Behinderung präzisieren diese grundlegenden Werte und Handlungsweisen.

Zur Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung bzw. von chronisch Kranken sind Nachteilsausgleiche in Bezug auf Studienzulassung, Studienablauf und -bedingungen sowie Prüfungsverfahren und -bedingungen gewährt, welche die Benachteiligung ausgleichen. Ferner sind besondere Lebenslagen von Studierenden, wie die notwendige Einhaltung gesetzlicher Mutterschutzfristen, die Fristen der Elternzeit sowie Ausfallzeiten durch die Pflege von Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnern oder eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten zu berücksichtigen.

Die ISM hat ferner die Funktionen einer Behindertenbeauftragten sowie einer Gleichstellungsbeauftragten geschaffen, die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und sich um die Umsetzung der getroffenen Maßnahmen kümmern. Die Behindertenbeauftragte gehört mit beratender Stimme dem Senat an.

Bewertung:

Die Qualifikationsziele des Studienganges umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung

zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Der Studiengang trägt den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene des Studienganges werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, ausländische Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund und/oder aus so genannten bildungsfernen Schichten, umgesetzt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	X		

2 Zulassung

Die ISM beschreibt, dass die Zulassungsbedingungen in der Zulassungsordnung für Master-Studiengänge geregelt sind und die Zahl der zuzulassenden Bewerber vom Präsidium der ISM anhand der verfügbaren Ressourcen sowie dem Angebot an weiteren Studiengängen im Rahmen der Semesterplanung festgelegt (§ 1 ZO) wird. Für jedes Bewerbungsverfahren wird ein Zulassungsausschuss gebildet (§ 2 ZO). Dieses trifft die Auswahl der Bewerber. Es berücksichtigt die Härtefallregelungen zur Sicherstellung der Chancengleichheit behinderter Bewerber laut § 3 ZO. Die Regelung sieht u.a. vor, dass vorab fünf Prozent der Studienplätze behinderten Studienbewerbern vorbehalten sind. Nachteilsausgleichsregelungen sind ferner in § 10 ZO beschrieben. Die ISM beschreibt ferner, dass für Bewerber von anderen Hochschulen oder gleichwertigen Institutionen, welche ihr Studium an der ISM fortsetzen möchten, die Weiterführung ihres Studiums durch die Anerkennung entsprechender Studien- und Prüfungsleistungen ermöglicht (§ 4 ZO) wird. Die Grundvoraussetzungen der Zulassung und die Unterlagen, die Studienbewerber einreichen muss, werden in den §§ 4 – 9 der Zulassungsordnung benannt:

- die allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder eine durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung (§ 4 ZO)
- ein erster Hochschulabschluss mit mindestens 180 ECTS-Punkten (§ 4 und 5 ZO)
- die erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlverfahren (§ 4 ZO)
- der Nachweis von Englisch-Sprachkenntnissen auf B2-Niveau (§ 7 ZO)

Durch das Auswahlverfahren ebenso wie durch den geforderten Nachweis angemessener englischer Sprachkompetenz möchte die ISM sicherstellen, dass eine den Anforderungen des Studiums gewachsene Studierendenschaft gewonnen werden kann.

Das Ziel des Auswahlverfahrens ist es, eine Auswahl der Studienbewerber zu treffen, die sowohl von ihren Fähigkeiten her, als auch von ihrer Motivation und Persönlichkeit am besten für ein erfolgreiches Studium an der ISM geeignet sind.

Es werden an den Standorten pro Semester mehrere Auswahlverfahren angeboten. Das Auswahlverfahren findet an einem Tag statt und gliedert sich in einen schriftlichen Teil und eine Präsentation zu einem vorher festgelegten Fachthema (§§ 10 – 14 ZO). Die Präsentation muss fristgerecht 48 Stunden vor der Präsentation via E-Mail eingereicht werden. Ziel dieses Teils des Zulassungsverfahrens ist es u. a. festzustellen, ob der Bewerber fristgerecht ein vorgegebenes Thema wissenschaftlich fundiert sowie hinreichend tief und unter Würdigung aktueller Erkenntnisse darstellen kann. Darüber hinaus wird geprüft, ob die vorhandenen Fachkenntnisse für das vorgesehene Studium ausreichend sind, der Bewerber in der Lage ist, allgemeine Kenntnisse auf einen neuen Fall zu übertragen, sowie auf kritische Fragen reflektiert zu reagieren. Abschließend wird auch geprüft, ob der Bewerber verständlich

und unter Einsatz angemessener Medien präsentiert sowie schriftliche Arbeiten verfassen kann.

Der Studiengangleiter hat für diesen Master die Kriterien und das Verfahren etwas angepasst, um auf die Tatsache zu reagieren, dass die Studierenden keinen betriebswirtschaftlichen oder managementbezogenen Studienhintergrund besitzen. So wird stärker auf die Art, ein Thema aufzubereiten, Wert gelegt und nicht so stark, ob die betriebswirtschaftliche Fundierung vorhanden ist. Weiterhin wird die Motivation, sich mit den Themen auseinanderzusetzen und die Qualität der Präsentation stärker bewertet. Neben den angepassten Kriterien ist auch die Möglichkeit, das Auswahlverfahren komplett virtuell zu durchlaufen, eine Besonderheit.

Der Nachweis von Englisch-Sprachkenntnissen auf Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) erfolgt beispielsweise durch:

- 80 Punkte im internet-based TOEFL
- akademisch äquivalente Leistungen, wie z.B. eine 6,0 oder besser im IELTS
- mindestens 60 Credits in einem englischsprachigen Hochschulprogramm (gilt auch für englische Muttersprachler)
- Hochschulabschluss in Anglistik

Die ISM führt aus, dass fehlende Fremdsprachenkenntnisse durch Auflagen nachträglich erworben und nachgewiesen werden können. Eine entsprechende Vereinbarung wird dann im Zuge des Zulassungsverfahrens mit dem Bewerber getroffen. Für die Erfüllung der Auflage können entweder die Vorbereitungskurse der ISM oder Kurse von Drittanbietern besucht werden.

Informationen über das Zulassungsverfahren sowie die Kriterien über die Zulassungsentcheidung und die Studienplatzvergabe stehen den Studieninteressierten über die Homepage zur Verfügung.

Die Gesamtbewertung ergibt sich aus Aggregation der Ergebnisse aus der Abschlussnote im ersten Studium zu 20%, der Präsentation zu 35%, aus der schriftlichen Arbeit zu 15% sowie des Einzelinterviews zu 30%. Für die Zulassung zum Studium sind mindestens 60% der maximalen Gesamtpunktzahl notwendig. Zudem ist ein Bewerber abzulehnen, wenn er bei einem der Kriterien mit „unbefriedigend“ oder bei mehr als zwei Kriterien mit „kaum zufriedenstellend“ eingeschätzt wird. (§13 ZO).

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt. Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können. Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums in der Regel über 300 ECTS-Punkte verfügen.

Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung des Studienganges. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1	Zulassungsbedingungen	X		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Der Studiengang MIB ist als ganzheitliches Qualifikationskonzept entwickelt und setzt dabei auf die Vermittlung von fundiertem theoretischen Managementwissen kombiniert mit der Thematisierung geeigneter Managementpraktiken, um den Studierenden ein ganzheitliches Verständnis für globales unternehmerisches Handeln zu vermitteln. Durch alle Module des Studienganges zieht sich ein analytischer Ansatz, der den Studierenden hilft, die Fähigkeiten zu entwickeln, die für eine effiziente Tätigkeit in der internationalen Wirtschaft nötig sind.

Der Master gibt den Studierenden die Möglichkeit, die aus dem ersten nicht betriebswirtschaftlichen Studium erworbenen Kenntnisse um Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Management zu erweitern.

Im ersten Semester wird die Wissensbasis für über Geschäftsabläufe in Bezug auf die Unternehmensbereiche Beschaffung, Produktion, Marketing, Rechnungswesen, Unternehmensführung, Organisation/Personal, Finanzwirtschaft und der Bezug auf das globalisierte unternehmerische Umfeld geschaffen. In dem Modul „Quantitative Methods for Business“ werden die mathematischen und statistischen Fähigkeiten der Studierenden gefördert und die Grundlagen geschaffen, die für das weitere erfolgreiche Bearbeiten der Module „Principles of Finance“ oder „Quantitative Analysis & Decision Making“ nötig sind.

Im zweiten Semester werden die Fähigkeiten in Bezug auf das internationale unternehmerische Denken und Handeln gefördert. Im Mittelpunkt stehen hier das Management von Veränderungsprozessen, das Risikomanagement, die Strategieentwicklung und -umsetzung sowie die allgemeinen Kommunikationsfähigkeiten. Zudem werden die Themen des ersten Semesters vertieft, erweitert und mit den weiterführenden Themen vernetzt. Im Modul „Quantitative Analysis & Decision Making“ erlernen die Studierenden betriebswirtschaftliche Sachverhalte auf Basis quantitativer Kennzahlen und Methoden zu beurteilen und so Entscheidungen auf einer begründeten Basis zu treffen.

Im dritten Semester erfolgt eine weiterführende Vertiefung und Spezialisierung in den Bereichen Controlling und Marketing, da diese Kompetenzen von der ISM als essenziell für den internationalen Managementnachwuchs angesehen werden. Von einer Branchenspezialisierung sieht die ISM bewusst ab, da sie die Studierenden auf ein breit gefächertes Einsatzspektrum vorbereiten möchte und die Studierenden durch ihre vorherige akademische Ausbildung bereits Fachkompetenzen mit in das Master-Studium einbringen.

Das vierte Semester dient dazu die Master-Thesis zu erstellen und damit das im Studium erworbene Wissen zu integrieren und anzuwenden, um komplexe unternehmerische Fragestellungen zu lösen und darüber hinaus eine etwaige individuelle Spezialisierung vorzunehmen.

Folgende Kompetenzmatrix hat die ISM entwickelt, um detailliert zu illustrieren, in welchen Modulen welche Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges schwerpunktmäßig gefördert werden:

Qualifikations- & Kompetenzziele		Module																		
Die Absolventen des M.A. International Business...		Principles of Business Administration																		
		Financial Reporting & Taxation	X																	
		Management Theory & Practice		X																
		Organizational Behavior & HRM			X															
		Quantitative Methods for Business				X														
		International Business					X													
		Principles of Finance						X												
		Leadership Skills							X											
		Quantitative Analysis & Decision Making								X										
		The Environment of the International Enterprise									X									
		Managing the International Enterprise										X								
		International Marketing											X							
		International Controlling												X						
Applied Knowledge													X							
Economic Theory & Policy														X						
Master Thesis																				
Wissen und Verstehen	sind in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen einem Unternehmen und seiner Umwelt (z.B. Wirtschaft, Politik, Recht, Werte und Normen) zu verstehen, zu antizipieren und Handlungskonsequenzen daraus abzuleiten.		X		X		X		X	X	X	X		X		X		X		
	können unternehmerische Abläufe unter Berücksichtigung der Wechselwirkung zwischen den verschiedenen Teilfunktionen eines Unternehmens gestalten und steuern.	X		X	X					X	X	X	X	X	X					
	können Beschaffungs- und Absatzmärkte erkennen, entwickeln, pflegen und die Erwartungen von Marktteilnehmern realisieren.	X										X		X						

zentriert und die Studierenden für vielfältige Positionen in der internationalen Wirtschaft qualifiziert. Den internationalen Anspruch des Programmes begründet die ISM unter anderem dadurch, dass die behandelten Themenbereiche fast ausschließlich eine internationale Dimension besitzen und dass das Programm komplett in englischer Sprache durchgeführt wird und ein sehr großer Teil des Lehrpersonals einen internationalen Hintergrund aufweist.

Die Abschlussbezeichnung „Master of Arts“ wurde von der ISM gewählt, da die Gewichtung im Bereich der qualitativen und der internationalen Aspekte gegenüber den quantitativen, mathematischen und analytischen Programmteilen überwiegt.

Aufbauend auf das Wissen über das wissenschaftliche Arbeiten aus dem Erst-Studium, wird die wissenschaftliche Kompetenz durch den Kurs „Scientific Methods“ um die spezifischen Anforderungen im Master-Bereich ergänzt. Dazu zählen u. a. die kritische Bewertung von Studien oder die fundierte Recherche geeigneter wissenschaftlicher Quellen sowie die gewissenhafte Bearbeitung anspruchsvoller und umfassender Fragestellungen. In Hausarbeiten wird die kohärente wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Forschungsthema erwartet, einschließlich eines logischen Forschungsaufbaus der Arbeit. Die Master-Thesis dient ebenfalls dazu, anspruchsvolle und sowohl in der Praxis als auch in der Wissenschaft verwertbare Ergebnisse zu liefern. Der Anspruch wird durch den betreuenden Professor sichergestellt. Mit dieser Arbeit soll der Studierende unter Beweis stellen, dass er ein Problem aus seinem Studienfach unter Einhaltung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig bearbeiten kann. Die Studierenden entwickeln so die Fähigkeit, Informationen zu beschaffen, zu strukturieren, zu bearbeiten, darzustellen, Ergebnisse von Verarbeitungsprozessen korrekt zu interpretieren und in geeigneter Form, logisch strukturiert zu kommunizieren.

Die ISM-Bibliotheken bieten Kurse und Beratung für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an. Ergänzend erhalten die Studierenden einen Leitfaden zur Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten.

Nachfolgend die Abbildung über den Studienplan:

Module no.	Module title	Credit Points in semester				Credit-points	Hours per week (12 weeks)	Workload (h)			Share of total grade	Intake	Language	Type of examination
		1.	2.	3.	4.			Total	Contact hours	Hours of self study				
Course no.	Course title													
MIB1	Principles of Business Administration					5	4	150	36	114	4,17%			
MIB1-1	Principles of Procurement & Production	2,5				2,5	2	75	18	57				
MIB1-2	Principles of Marketing	2,5				2,5	2	75	18	57		SS	English	Written exam (120 minutes)
MIB2	Financial Reporting & Taxation					5	4	150	36	114	4,17%			
MIB2-1	Financial Reporting	3,5				3,5	3	105	27	78				
MIB2-2	Taxation	1,5				1,5	1	45	9	36		SS	English	Written exam (120 minutes)
MIB3	Management Theory & Practice					5	4	150	36	114	4,17%			
MIB3-1	Corporate Management	2,5				2,5	2	75	18	57				
MIB3-2	Strategic Management	2,5				2,5	2	75	18	57		SS	English	Paper presentation
MIB4	Organizational Behavior & Human Resources Management					5	4	150	36	114	4,17%			
MIB4-1	Human Resource Management	2,5				2,5	2	75	18	57				
MIB4-2	Organization	2,5				2,5	2	75	18	57		SS	English	Written exam (120 minutes)
MIB5	Quantitative Methods for Business					5	4	150	36	114	4,17%			
MIB5-1	Business Mathematics	2,5				2,5	2	75	18	57				
MIB5-2	Statistics	2,5				2,5	2	75	18	57		SS	English	Written exam (120 minutes)
MIB6	International Business					5	4	150	36	114	4,17%			
MIB6-1	International Management	2,5				2,5	2	75	18	57				
MIB6-2	Intercultural Management	2,5				2,5	2	75	18	57		SS	English	Written exam (120 minutes)
MIB7	Principles of Finance					5	4	150	36	114	4,17%			
MIB7-1	Investment Theory & Finance	2,5				2,5	2	75	18	57				
MIB7-2	Cost Accounting	2,5				2,5	2	75	18	57		WS	English	Written exam (120 minutes)
MIB8	Leadership Skills					6	5	180	45	135	5,00%			
MIB8-1	Corporate Governance & Business Ethics	2,5				2,5	2	75	18	57				
MIB8-2	Negotiation, Communication & Executive Presentations	2,5				2,5	2	75	18	57		WS	English	Paper presentation
MIB8-3	Scientific Methods	1				1	1	30	9	21				
QA	Quantitative Analysis & Decision-Making					5	5	150	45	105	4,17%			
QA-01	Analysing Business Performance	2				2	2	60	18	42				
QA-02	Business Development	2				2	2	60	18	42				
QA-03	International Business Game	1				1	1	30	9	21		WS	English	Term paper ("Case Study", 7,000 words)
EI	The Environment of the International Enterprise					6	6	180	54	126	5,00%			
EI-01	International Trade & Supply Management	2				2	2	60	18	42				
EI-02	Financial Risk Management	2				2	2	60	18	42				
EI-03	International Business Law	2				2	2	60	18	42		WS	English	Written exam (120 minutes)
MI	Managing the International Enterprise					8	8	240	72	168	6,67%			
MI-01	Strategy & the International Enterprise	2				2	2	60	18	42				

Module no.	Module title	Credit Points in semester				Credit-points	Hours per week (12 weeks)	Workload (h)			Share of total grade	Intake	Language	Type of examination
		1.	2.	3.	4.			Total	Contact hours	Hours of self study				
Course no.	Course title													
MI-02	Organization & Process Management		2			2	2	60	18	42				
MI-03	Project Management		2			2	2	60	18	42		WS	English	Term paper ("Case Study", 9,000 words)
MI-04	Leadership & Change Management		2			2	2	60	18	42				
IM	International Marketing					9	6	270	54	216	7,50%			
IM-01	Marketing Strategies			3		3	2	90	18	72				
IM-02	Customer Relationship Marketing			3		3	2	90	18	72		SS	English	Term paper ("Case Study", 7,000 words) Ongoing exam during the course
IM-03	Advanced Market Research			3		3	2	90	18	72				
IC	International Controlling					9	6	270	54	216	7,50%			
IC-01	International Financial Management			3		3	2	90	18	72				
IC-02	Corporate & Participations Controlling			3		3	2	90	18	72		SS	English	Written exam (120 minutes)
IC-03	International Financial Reporting			3		3	2	90	18	72				
AK	Applied Knowledge					6	4	180	36	144	5,00%			
AK-01	Management & Planning of Consulting Projects			2		2	2	60	18	42				
AK-02	Consulting Project			4		4	2	120	18	102		SS	English	Workshop
MIB9	Economic Theory & Policy					6	6	180	54	126	5,00%			
MIB9-1	Microeconomics			2		2	2	60	18	42				
MIB9-2	Macroeconomics			2		2	2	60	18	42		SS	English	Written exam (120 minutes)
MIB9-3	Economic Policy			2		2	2	60	18	42				
MT	Master Thesis					30	0	900	0	900	25,00%			
MT-01	Master Thesis				30	30	0	900	0	900		WS/SS	English	
Credit Points/ Semester		30	30	30	30									
Total Workload (WL)		900	900	900	900									
WL-hours per year		1.800		1.800										

Bewertung:

Das Curriculum trägt den Zielen der Studiengänge angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse. Der Master-Studiengang ist „anwendungsorientiert“; dies spiegelt sich in der Umsetzung des Studienganges wider.

Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Jedes Modul schließt in der Regel mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1 Inhaltliche Umsetzung	X		
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		

3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	4 Semester
Anzahl der zu erwerbenden CP	120 ECTS-Punkte
Studentische Arbeitszeit pro CP	30h/ECTS-Punkte
Anzahl der Module der Studiengänge	16
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	keins
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	22 Wochen, 30 ECTS-Punkte

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	§ 8
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	§ 8, § 2
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	§ 1
Studentische Arbeitszeit pro CP	§ 3
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	§ 29
Vergabe eines Diploma Supplements	§ 29

Das Curriculum ist vollständig modularisiert. Ein Modul wird dabei grundsätzlich in einem Semester abgeschlossen. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust wahrzunehmen. Mögliche Auslandsaufenthalte werden durch Learning Agreements geregelt.

Die Modulbeschreibungen beinhalten Angaben zu den vorgesehenen Kompetenzen und Lernzielen sowie zu Lernmethoden, Kompetenznachweisen und Bewertungskriterien und Verwendbarkeit der Module innerhalb des Studienganges und hochschulweit. Neben den fachlichen Inhalten wird auch die Vermittlung wissenschaftlicher Methodik und interkultureller Inhalte abgebildet. Die Literaturangaben sind aktuell und vielfältig.

Es existieren auf den Studiengang bezogene Studien- und Prüfungsordnungen. In diesen werden die verschiedenen Arten und die Durchführung von Prüfungen sowie die Wiederholungsmöglichkeiten, Sonderregelungen oder Anrechnung von vorherigen Prüfungsleistungen geregelt. Die Ordnungen liegen in rechtsgeprüfter Form vor und wurden am 09. September 2015 durch den Senat der ISM verabschiedet und anschließend veröffentlicht.

Die Studierbarkeit ist nach Angaben der Hochschule u.a. durch die transparent formulierten Eingangsqualifikationen sowie Prüfungsdichte und -organisation gewährleistet. Unterstützend wirkt auch die Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal (siehe Kap. 4.1). Die Studierbarkeit wird im Hinblick auf die zeitliche, räumliche und didaktische Koordination

von Lehrinhalten gewährleistet. Durch eine ausgewogene und didaktisch sinnvolle Verteilung der Prüfungsleistungen auf adäquate Prüfungsformen wird der Lernerfolg differenziert abgefragt und benotet. Bei der Wahl der jeweiligen Prüfungsform wurde darauf geachtet, dass die Prüfungen leistbar, auf das Erreichen der in den Modulbeschreibungen vorgesehenen und dem Qualifikationsrahmen entsprechenden Lernergebnissen bezogen und inhaltlich im Hinblick auf die Ermittlung des Erreichens des modulspezifischen Lernziels integriert sind. Die Dozenten des Programms wurden bei der Gestaltung der verantworteten Veranstaltung auf die Orientierung an dem geplanten Workload hingewiesen und berücksichtigen dabei auch Vor- und Nachbereitungszeit.

Die Studierbarkeit des Studienprogramms und die Belastung der Studierenden werden an der ISM regelmäßig durch Evaluationen (siehe Kap. 5.2) von der Studiengangsleitung überprüft. Außerdem wird die Kultur der Open-Door-Policy gepflegt, so dass Studierende von Anfang ihres Studiums an dazu ermuntert werden, sich direkt mit dem Studiengangsleiter - z. B. bei nicht mit dem jeweiligen Dozenten zu lösenden Fragestellungen - in Verbindung zu setzen.

Bewertung:

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Der Studiengang ist modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Module umfassen mindestens 5 ECTS-Punkte. Der Studiengang ist so gestaltet, dass er Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bietet. Die Modulbeschreibungen enthalten überwiegend die erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben. Die Modulbeschreibungen beinhalten zwar alle erforderlichen Informationen gemäß dem ECTS-Leitfaden, jedoch nur teilweise hinreichend detailliert beschriebene Lernergebnisse. So ist in den Modulen wie „Quantitative Methods for Business“ und „Financial Reporting & Taxation“ das Master-Niveau aufgrund der Beschreibung nicht eindeutig zu erkennen. Gespräche mit der Studiengangsleitung und mit den vorgesehenen Dozenten haben die Gutachter davon überzeugt, dass in den Modulen grundsätzlich auf Master-Niveau gelehrt wird. So handelt es sich lediglich um einen Dokumentationsfehler in den Modulbeschreibungen. Die Gutachter empfehlen daher folgende **Auflage** auszusprechen: Die Hochschule überarbeitet die Modulbeschreibungen dahingehend, dass das Master-Niveau der Lerninhalte klar erkennbar ist (Rechtsquelle: 2.3 „Studiengangskonzept“ und 2.8 „Transparenz und Dokumentation“ der Regeln des Akkreditierungsrates).

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht. Die Gesamtregelstudienzeit beträgt im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester).

Es existiert eine rechtskräftige Prüfungsordnung, sie wurde einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Vorgaben für den Studiengang sind darin unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note angegeben.

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2	Strukturelle Umsetzung		
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung		Auflage
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung	X	
3.2.3	Studierbarkeit	X	

3.3 Didaktisches Konzept

Folgende Liste gibt eine Übersicht über die didaktischen Methoden, welche die ISM im Studiengang einsetzt:

- Seminaristischer Kleingruppenunterricht
- Selbststudium: selbstständiges Studium von Literaturquellen, um das studentische Verständnis verschiedener theoretischer Perspektiven der Wirtschaftswissenschaften zu stärken
- Interaktive Bearbeitung von Vorlesungsunterlagen: Stellen von Rückfragen und aktiver Einbezug der Studenten
- Gruppenarbeit: Bearbeitung und Diskussion von Fallstudien zu Praxisbeispielen
- Einzelarbeit (z.B. individuelle Bearbeitung und Präsentation einer Problemstellung aus dem Bereich „Customer Relationship Marketing“)
- Präsentation und Verteidigung von Ergebnissen
- Fallstudien: der fachsystematisch entwickelte Lehrstoff wird exemplarisch anhand von praktischen Fällen unter aktiver Beteiligung der Studierenden in der Regel als Gruppenarbeit vertieft und ergänzt. Auch hierdurch soll die individuelle Handlungskompetenz nachhaltig gestärkt werden.
- Planspiel („International Business Game“ im Modul „Quantitative Analysis & Decision Making“)
- Beratungsprojekt („Consulting Project“ im Modul „Applied Knowledge“): selbständiges, verantwortliches Projektmanagement (Team- und Einzelarbeit) in vorgegebener Zeit für einen Auftraggeber

Die vorgenannten Methoden dienen dazu, die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit in der Wirtschaft vorzubereiten. Hierbei wird nicht nur darauf Wert gelegt, dass die möglichst realistische Bearbeitung verschiedener Projekte in unterschiedlichen Teamzusammenstellungen funktioniert, sondern auch, dass die Studierenden den konstruktiven Umgang mit Fremdfedback erlernen. Dies wird seitens der ISM als ein wesentliches Element für die Steuerung der Lern- und Arbeitsmotivation der Studierenden angesehen. Ein weiteres zentrales Element ist der Einsatz komplexer und authentischer unternehmerischer Problemstellungen, welche i.S.d. problembasierten Lernens immer wieder in den Modulen integriert werden. Diese unternehmerischen Problemstellungen sind so gewählt, dass die Studierenden häufig auch fachübergreifende Zusammenhänge herstellen und auf Wissen aus vorher belegten Kursen zurückgreifen müssen.

Die ISM beschreibt, dass die Lehrmaterialien aus Skripten bestehen werden, auf welche die Studierenden zeitnah digital Zugriff haben. Die Vorlesungsmaterialien werden bei der ISM üblicherweise regelmäßig überarbeitet, um diese aktuell zu halten und an neue Entwicklungen anzupassen. Die ISM nutzt ihr Campus-Konzept und die damit verbundene große Anzahl an Dozierenden dazu, kontinuierlich Impulse durch den fachverantwortlichen Dozierenden einzusammeln, um daraus Veränderungsnotwendigkeiten abzuleiten.

Die ISM führt weiter aus, dass die Vertiefung in das jeweilige Stoffgebiet durch Eigenrecherchen der Teilnehmer unterstützt werden soll. Die Studierenden werden von den Dozierenden

angehalten, die Bibliothek der ISM oder anderer Bildungseinrichtungen zu nutzen, um ergänzende Wissensquellen zu erschließen. Hierzu sind z.B. auch große deutsche und fremdsprachliche Wissensdatenbanken und digitale Zeitschriftendatenbanken wie EBSCO, OECDiLibrary und WISO-Datenbank für die Studierenden abonniert worden und stehen diesen online zur Verfügung.

Bewertung:

Das didaktische Konzept der Studiengänge ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. In den Studiengängen sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen.

Die auf die Lernergebnisse ausgerichteten begleitenden Studienmaterialien entsprechen nur zum überwiegenden Teil dem geforderten Niveau. Vor Ort wurde eine Auswahl an Powerpoint-Präsentationen vorgelegt. Diese Unterlagen sind nur ein Teil der geplanten Veranstaltungsmaterialien. Die Unterlagen für die Module „Quantitative Methods for Business“ und „Financial Reporting & Taxation“ bildeten nach Überzeugung der Gutachter das Master-Niveau des Studienganges nicht hinreichend ab. Durch Gespräche mit der Studiengangsleitung und den Lehrenden haben sich die Gutachter davon überzeugt, dass der gesamte Studiengang auf Master-Niveau durchgeführt wird. Dies muss sich jedoch auch in allen Lehrveranstaltungsmaterialien widerspiegeln. Die Gutachter empfehlen daher, die **Auflage** auszusprechen: Die Hochschule legt die Veranstaltungsunterlagen für die Module „Quantitative Methods for Business“ und „Financial Reporting & Taxation“ vor, inklusive der Case-Studies (siehe Kapitel 3.3, Rechtsquelle: Kriterien 2.3 „Studiengangskonzept“ und 2.8 „Transparenz und Dokumentation“ der Regeln des Akkreditierungsrates).

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3 Didaktisches Konzept			Auflage

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Ausweislich der vorgelegten Lehrverflechtungsmatrix wird der Studiengang an allen Standorten mit einer Lehrquote von hauptamtlichen Professoren von über 50 Prozent und teilweise deutlich über 60 Prozent durchgeführt werden. Die Dozierenden verfügen i.d.R. über eine wirtschaftswissenschaftliche Qualifikation oder eine wirtschaftswissenschaftliche Zusatzqualifikation. Durch die Auswahl der Dozierenden wirkt die ISM darauf hin, das vernetzte Denken bei den Studierenden zu fördern.

- Die Einstellungsvoraussetzungen für Hochschullehrer richten sich formal nach den Bestimmungen des § 36 HZG des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Berufungsverfahren ist in der Berufsordnung der ISM geregelt. Internationalität und Praxisbezug sind wesentliche Leitideen der ISM und wirken auf die Profilbildung der Hochschule. Diesem Profil der Hochschule entspricht dann auch die Suche nach praxiserfahrenen, international geprägten Hochschullehrern. Auch Forschungsqualifikationen werden in Berufungsverfahren berücksichtigt. Alle Bewerber müssen zudem bereit sein, engagiert an der methodisch didaktischen Entwicklung sowie der organisatorischen und inhaltlichen Gestaltung des Studienprogramms mitzuwirken.
- Externe Dozierende werden werkvertraglich gebunden. Die Qualifikation und die Eignung der externen Dozierenden sind durch persönliche Referenzen in jedem Einzelfall zu bestätigen; in der Regel sind die Personen der ISM aus gemeinsamen Veran-

staltungen und Projekten bekannt. Ihre Leistung wird mittels regelmäßiger Evaluationen durch Studierende und das Kollegium festgestellt.

Campusbezogene Übersicht der Hochschullehrer der ISM zum Wintersemester 2014/15:

Hochschullehrer der ISM (Stand: September 2014)	In Köpfen	In VZÄ
Dortmund	22	20,5
Frankfurt	15	12,8
Hamburg	11	9,5
München	9	8,5
Köln	1	0,5
Gesamt	58	51,8

Zum Wintersemester 2015/16 ist eine weitere Erweiterung des Lehrkörpers geplant. Die ISM verfügt ferner über 14 festangestellte Lehrkräfte für besondere Aufgaben, diese entsprechen 9,3 VZÄ.

Die ISM legt bei der Auswahl der Dozierenden besonderen Wert darauf, dass diese sowohl wissenschaftlich arbeitende als auch praxisorientierte Experten sind. Das wissenschaftliche Engagement der ISM-Professoren, ihre Forschungsgebiete, Projekte und wissenschaftlichen Publikationen werden in einem Forschungsbericht zusammengefasst.

In Bezug auf die persönliche Weiterentwicklung der Dozierenden werden ihnen folgende Möglichkeiten geboten:

- Teilnahme mit Vorträgen an nationalen und internationalen wissenschaftlichen Tagungen
- Teilnahme an Kursen des DAAD-Programms, Teilnahme an VPH-Tagungen
- Gastprofessuren im Ausland
- Interne Englisch-Sprachkurse und Möglichkeit zur Teilnahme am Seminarangebot der ISM Academy

Bei der Auswahl der Dozierenden wird neben der fachlichen Expertise auch auf die pädagogische Eignung geachtet. Die ausgewählten Dozierenden besitzen i.d.R. mehrjährige Lehrererfahrung. Viele Dozierende sind auch mehrjährig an der ISM tätig und haben ihre didaktischen Qualifikationen durch die erfolgreiche Durchführung von Veranstaltungen auch in anderen Studiengängen nachgewiesen.

Die ISM hat eine Arbeitsgruppe für die Pädagogisch-didaktische Weiterbildung eingerichtet und diese bietet ISM-interne Kurse in drei Schwerpunktbereichen an: Sprachkompetenz, Konzepte zur Lösung pädagogischer Konfliktsituationen sowie zu didaktischer Weiterbildung und alternativen Lehrmethoden an. Darüber hinaus nehmen ISM-Dozenten auch an Seminarprogrammen externer Anbieter teil, beispielsweise am Seminar- und Workshop-Programm des DAAD oder an Englisch-Sprachtrainings im Ausland. Um herausragende Lehrleistungen zu honorieren und zu motivieren, verleiht die ISM, basierend auf den Ergebnissen der Lehrevaluation, pro Semester und pro Standort an den besten Dozierenden einen Preis. Zusätzlich wird einmal im Studienjahr auch standortübergreifend der beste Dozierende gekürt.

Die Unterstützung der Studierenden durch die Servicebereiche erfolgt grundsätzlich bedarfsorientiert. Die Servicemitarbeiter sind stets ansprechbar. Das Studierendensekretariat ist für die Organisation und Durchführung der Aufnahmeprüfungen, Erstellung der Studienverträge, Erstellung von Immatrikulationsbescheinigungen, Exmatrikulationsbescheinigungen, Ren-

tenbescheinigungen, Ausfüllen von BAföG-Anträgen, Ausleihe von Hardware für Dozenten und Mitarbeiter, usw. zuständig.

Um dem stetig steigenden Umfang an Aufgaben Rechnung zu tragen, wurden in den letzten Jahren die Personalressourcen weiter ausgebaut. Zu Beginn des Wintersemesters 2014/15 waren knapp 100 Mitarbeiter (gerechnet in Vollzeitäquivalenten) in der Hochschulverwaltung beschäftigt.

Die ISM bietet für die Mitarbeiter in der Verwaltung sowohl eigene Fortbildungskurse an (beispielsweise Sprachkurse in Englisch) wie auch die Teilnahme an Seminaren der ISM Academy, am internen Fortbildungsprogramm der ESO (z.B. Führungskräfte-schulung) oder an Veranstaltungen externer Anbieter.

Bewertung:

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen des Studienganges. Sie entsprechen den nationalen Vorgaben. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller in den Studiengängen Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung der Studiengangskonzepte.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	X		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3	Verwaltungspersonal	X		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)

Dieses Kriterium ist nicht akkreditierungsrelevant.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			X

4.3 Sachausstattung

Laut ISM ergibt sich folgende Ausstattung zum Sommersemester 2015:

	Dortmund	Frankfurt	München	Hamburg	Köln
Raumfläche	4800 qm	2900 qm	2100 qm	2050 qm	1000 qm
Audimax	2	1	1	1	1
Seminarräume	18	18	13	12	3
IT-Seminarräume	2 (+ Internet- raum)	2	2	2	1
Büroräume	24	21	13	15	4
Dozentenraum	1	1	1	1	0
Konferenzräume, Vi- deokonferenzräume	3	2	1	1	1
Bibliothek					
- Bibliotheksfläche inkl. Arbeitsräume	280 qm	120 qm	100 qm	130 qm	60 qm
- Arbeitsplätze Lese- raum	25	20	19	18	10
- PC-Arbeitsplätze	5	3	2	5	2
- Arbeitsplätze Grup- penarbeitsraum	28	15	0	3	0
- Zahl der Gruppenar- beitsräume	2	1	0	2	0
Kopier- und Druckbe- reich	35 qm	35 qm	16 qm	16 qm	5qm
Mensa / Cafeteria	340 qm (+Terrassen- nutzung)	170 qm	80 qm (+ Innen- hof/ Terrasse)	60 qm (+ Innenhof- terrasse)	Integriert in die Lounge: ca. 54 qm
Aufenthaltsbereiche, Lounges	100 qm	140 qm	60 qm + Terrasse 3. OG	75 qm	gemeinsam mit Cafeteria ca. 54 qm

Neben den Aufenthaltsbereichen und den Bibliotheksarbeitsräumen können unbelegte Räume jederzeit zum Studium und für Gruppenarbeiten verwendet werden. Eine Liste der aktuell freien Räume finden die Studierenden im ISM-Net. Auch in diesen Räumen ist die Nutzung des kostenfreien Wireless-LAN möglich.

Alle Seminarräume sind mit fest installiertem Beamer ausgestattet, ebenso mit Whiteboards, Overhead-Projektor, Netzwerk- und Onlineverbindung. Darüber hinaus stehen Flip-Charts und weitere mobile Präsentationssysteme zur Verfügung.

Die ISM-Bibliotheken werden als Präsenzbibliotheken mit Kurzausleihe geführt. Neben Primär- und Sekundärliteratur liegen abonnierte wissenschaftliche Zeitschriften, Periodika, Magazine und Wirtschaftszeitungen vor. Neben Literatur zur allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, zu den Themenbereichen Management, Dienstleistung und Soft Skills sind auch Literatur und Zeitschriften zu den Spezialgebieten der ISM-Studiengänge vorhanden.

Die Verfügbarkeit der Medien kann über den elektronischen Bibliothekskatalog I-OPAC recherchiert werden. Dieser kann – ebenso wie die Datenbanken – über das Intranet der ISM auch von zu Hause abgerufen werden.

Folgende Datenbanken stehen zur Verfügung:

- Wiso-Datenbank: deutschsprachige wirtschaftswissenschaftliche Zeitschriften im Volltext, Referenzen, Zugriff auf E-Books
- EBSCO-Datenbank: englischsprachige wirtschaftswissenschaftliche Zeitschriften im Volltext, Referenzen

- OECD iLibrary: E-Books, Paper, Statistiken der OECD
- Statista-Zugriff über das Internet.

Bewertung:

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der Literaturlausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert. Der Zugang zu Literatur und Zeitschriften, digitalen Medien sowie die für den Studiengang erforderliche Literatur ist im Bestand grundsätzlich vorhanden und soll noch vor Studiengangsstart ausgebaut werden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	X		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		

4.4 Finanzausstattung

Die Hochschule finanziert sich in erster Linie durch die Studienentgelte, daneben auch durch Spenden, Zuwendungen im Rahmen des Hochschulpakts und zukünftig auch durch Einnahmen aus den Tätigkeiten der ihr zugeordneten Institute.

In seiner „Stellungnahme zur Reakkreditierung der ISM International School of Management“ vom 30.01.2015 bescheinigt der Wissenschaftsrat der ISM eine solide Finanzierung: „Die Finanzierung der ISM ist insgesamt solide und erscheint durch ein hohes Eigenkapital und positive Jahresabschlüsse in den letzten Jahren als gesichert. Für den Fall eines finanziellen Scheiterns wurden darüber hinaus Maßnahmen getroffen, die den Studierenden einen regulären Abschluss ihres Studiums an der ISM ermöglichen.“

Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung des Studienganges ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4	Finanzausstattung	X		

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die Hochschule verfolgt das Ziel, mit ihrem Qualitätsmanagement eine ständige Verbesserung und Weiterentwicklung der Leistungsbereiche in Studium, Lehre und Forschung herbeizuführen. Die ISM bindet die Lehrenden, die Verwaltungsmitarbeiter, die Studierenden, die Absolventen und bspw. externe Anspruchsgruppen wie das Kuratorium mit in das Qualitätsmanagement ein.

Routinemäßig erfolgen Lehrevaluationen durch Studierende und diese spielen eine maßgebliche Rolle im Rahmen der Sicherung der Lehrqualität. Diese Evaluation wird als Steuerungsinstrument im laufenden Studienbetrieb gesehen und eingesetzt. Die Studierenden haben semesterweise die Möglichkeit, ihre Lehrveranstaltungen über einen Onlinefragebogen zu bewerten.

Jeder Dozierende erhält nach der Auswertung der Evaluation einen Link, welcher ihn zur persönlichen Bewertung führt. Diese enthält Angaben zur Beteiligung, den Mittelwerten der Einzelkriterien sowie den Freitextantworten. Darüber hinaus erstellt der Qualitätsmanager basierend auf den Rohdaten weitere Auswertungen differenziert nach Standorten, Studiengängen, Lehrveranstaltungen, Dozenten und Bewertungskriterien. Die Ergebnisse dieser Auswertung werden der Hochschul- und Standortleitung zur Verfügung gestellt. Die Studiengangsleiter erhalten eine Auswertung der Evaluationen, die ihren Studiengang betreffen. Für die Studierenden wird eine ausführliche Auswertung veröffentlicht, die nach Standort und Studiengang differenziert ist. Falls ein Dozierender schlecht bewertet wird, dann führt der Standortleiter ein Dozentengespräch und leitet anschließend ein Protokoll an den Qualitätsmanager weiter. Bei mehrmaliger schlechter Bewertung kann entschieden werden, dass ein nebenberuflicher Dozierender nicht mehr eingesetzt wird. In die Evaluation ist auch eine Workload-Erhebung integriert. Bei starken Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Werten wird entsprechend anpassend reagiert. Die Auswertungen der Studierenden werden nach Standorten im ISM-Net veröffentlicht.

Um die Sicherung der Qualität der Studiengänge und der gesamten Hochschule sicherzustellen, werden im Rahmen der Verwaltungsevaluation auch die administrativen Abteilungen der ISM von den Studierenden evaluiert. Analog zu den Lehrevaluationen werden alle Leistungseinheiten bewertet und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet. Die Verwaltungsevaluation findet äquivalent zur Lehrevaluation einmal pro Semester anhand eines online-basierten Fragebogens statt.

Die Auswertung erfolgt pro Abteilung und Standort. Dabei werden im Vorfeld die Mittelwerte aller Fragen betrachtet und die Antworten aus den Freitextfeldern nach Themengebietet gruppiert und analysiert. Anschließend werden mit den Abteilungsleitern der entsprechenden Abteilungen, Maßnahmen und Lösungen erarbeitet, die zur Verbesserung der wahrgenommenen Defizite beitragen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Evaluation und der daraus abgeleiteten Maßnahmen wird der hochschulinternen Öffentlichkeit im ISM-net zugänglich gemacht und gleichzeitig archiviert.

Die ISM führt eine Alumni-Befragung durch, um Informationen zur aktuellen beruflichen Situation, zu einem Gesamtfeedback zur ISM und ein Feedback zum jeweiligen Studiengang zu erhalten. Das Career Center führt ggf. weitere Befragungen zum Nutzen und der Anwendungsbezogenheit des erlernten Wissens aus dem Studium durch.

Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen des Studienganges berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		

Qualitätsprofil

Hochschule: International School of Management, Dortmund, Frankfurt a. M., München, Hamburg, Köln

Master-Studiengang: International Business (M.A.)

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen		
	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung			
2. Zulassung			
2.1 Zulassungsbedingungen	X		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		
3. Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1 Inhaltliche Umsetzung	X		
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung			Auflage
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3 Studierbarkeit	X		
3.3 Didaktisches Konzept			Auflage
4. Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1 Personal			
4.1.1 Lehrpersonal	X		
4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3 Verwaltungspersonal	X		
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			X
4.3 Sachausstattung	X		
4.3.1 Unterrichtsräume	X		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		
4.4 Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	X		
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		